
Programmorschau

12. bis 18. August 2019

33.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Diakon Jürgen Wolff, Bitterfeld

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 70 Jahren:

Das Genfer Abkommen zum Schutz

von Zivilpersonen in Kriegszeiten wird

unterzeichnet

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama****H** Sommerliche Musiktage Hitzacker 2019

ARIBERT REIMANN

*„Die schönen Augen der Frühlings-**nacht“. Sechs Lieder von**Theodor Kirchner nach Gedichten von**Heinrich Heine für Sopran und**Streichquartett, bearbeitet und**verbunden mit sieben Bagatellen für**Streichquartett von Aribert Reimann*

Sarah Maria Sun, Sopran

Kuss Quartett

ROBERT SCHUMANN

*Violinsonate Nr. 2 d-moll, op. 121,**bearbeitet für Violoncello und Klavier*

Steven Isserlis, Violoncello

Connie Shih, Klavier

Aufnahme vom 27.7.2019 im

VERDO Konzertsaal, Hitzacker

ANNA-LENA SCHNABEL

Eigenkompositionen – Uraufführung

Anna-Lena Schnabel Quartett

Michel Godard, Tuba/Serpent

Aufnahme vom 31.7.2019 in der

St. Johannis-Kirche, Hitzacker

JOSEPH HAYDN

Sinfonie Nr. 49 f-moll, „La Passione“

ensemble reflector

Aufnahme vom 3.8.2019 im

VERDO Konzertsaal, Hitzacker

Am Mikrophon: Raliza Nikolov

.....

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**


- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Diakon Jürgen Wolff, Bitterfeld
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 175 Jahren:
Der Schweizer Physiologe
Friedrich Miescher geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**
M Handchirurgie
Entzündungen, Verletzungen und eingeklemmte Nerven
Gast: Prof. Peter Mailänder, Leiter der Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie, Universitätsklinikum Schleswig Holstein, Campus Lübeck
Am Mikrophon: Martin Winkelheide
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**
☛ Aufbrüche im Osten – Die DDR vor der Wende (1/3)
Hippies, Lauben, Sommergäste
Eine Ostberliner Kommune
Von Claudia Petzold und Paul Kaiser
Regie: Axel Scheibchen
Dlf 1998
(Teil 2 am 3.9.2019)
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**
☛ Withering Sounds
Von Merzouga
YLEISRADIO Finnland 2018/ca. 49'
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**
.....
☛ Hanno Busch Trio
Hanno Busch, Gitarre/Elektronik
Claus Fischer, E-Bass
Jonas Burgwinkel, Schlagzeug
Aufnahme vom 14.4.2018 aus der Unterfahrt, München
Am Mikrophon: Harald Rehmann
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**
☛ Taktgefühl per Tutorial
Instrumente lernen im 21. Jahrhundert
Von Jonas Zerweck
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**
Siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**
Diakon Jürgen Wolff, Bitterfeld
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 70 Jahren:
Die Wahlen zum ersten
Deutschen Bundestag finden statt
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**
 Verkehrslenkung in den Kommunen
Der Deutsche Städtetag befürwortet
die Erprobung der City-Maut
Am Mikrophon: Michael Roehl
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Sein Fels ist seine Sache
Sisyphos und Tizian begegnen
Albert Camus
Von Astrid Netting
- 20.30 Lesezeit**
Lesung von den Tagen der
deutschsprachigen Literatur (TddL)
in Klagenfurt 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**
 *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Sommer der Liedermacherinnen und
Liedermacher (1/3)
Georg Ringsgwardl
„Wuide unterwegs“
Mitschnitt vom 14.11.2018,
Muffathalle München
(Teil 2 am 21.8.2019)
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**
 *Wortspiel – Das Musik-Gespräch*
Der Pianist Aaron Pilsan gibt im
Gespräch und am Flügel Einblicke in
Franz Schuberts ‚Wandererfantasie‘
Aufnahme vom 9.9.2018 aus dem
Gustav-Heinemann-Bürgerhaus in
Veegesack im Rahmen des Musikfest
Bremen
Am Mikrophon: Christoph Schmitz
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M** **6.35 Morgenandacht**
Diakon Jürgen Wolff, Bitterfeld
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 50 Jahren:
Das Woodstock-Festival beginnt
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**
M Hilfe für Hilfsbedürftige
H Pflege daheim und im Heim
Am Mikrofon: Henning Hübert
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
H Spielerische Preziosen im Schnittpunkt
von Klassik und Jazz
Porträt der Pianistin Olivia Trummer
Am Mikrofon: Anja Buchmann
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
H Unterschätzt und zu Unrecht
vergessen
Sängerinnen und Sänger im Schatten
der großen Stars
Von Martin Wenske
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Diakon Jürgen Wolff, Bitterfeld
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 200 Jahren:
In Manchester kommt es zum
Peterloo-Massaker
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Kinderreichtum
Immer noch ein Stigma?
Am Mikrofon: Dörte Hinrichs
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
 Autobahnkirchen
Göttlicher Beistand am Straßenrand
Von Vivien Schütz
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
 Versteinertes Eis oder Vom Sinn
des Möglichen
Unerhörte Geschichten
Von Ulrike Janssen und Marc Matter
Regie: Ulrike Janssen
Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
 New Orleans-Funk im Münsterland
Jon Cleary and
The Absolute Monster Gentleman
Aufnahme vom 14.5.2016 beim
Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones – Jazzklassiker**
 Play Bach
Erinnerung an den Pianisten
Jacques Loussier (1934 – 2019)
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten
0.05 Mitternachtskrimi

-  Gestatten, mein Name ist Cox (3/4)
Von Rolf Becker
Regie: Hans Gertberg
Musik: Siegfried Franz
Mit Carl-Heinz Schroth, Hans
Zesch-Ballot, Heinz Klingenberg,
Manfred Steffen, Richard Münch,
Walter Grüters, Tonio von der Meden,
Herbert Steinmetz u.a.
NWDR 1952/ca. 54'
(Teil 4 am 24.8.2019)

1.00 Nachrichten
1.05 Deutschlandfunk Radionacht

-  *Klanghorizonte*
Produced by Manfred Eicher
Fünf Jahrzehnte ECM Records
Am Mikrophon: Michael Engelbrecht
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.55 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten
6.05 Kommentar
6.10 Informationen am Morgen

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten
 6.35 Morgenandacht

Diakon Jürgen Wolff, Bitterfeld
Katholische Kirche

6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau

Aus deutschen Zeitungen


7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Börse
8.47 Sport
8.50 Presseschau

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*


9.00 Nachrichten
9.05 Kalenderblatt

Vor 50 Jahren:
Der Architekt
Ludwig Mies van der Rohe gestorben

9.10 Das Wochenendjournal
10.00 Nachrichten
10.05 Klassik-Pop-et cetera

 Am Mikrophon:
Der Dirigent Omer Meir Wellber

11.00 Nachrichten
11.05 Gesichter Europas

 Allein auf der Insel – Großbritannien
und die Einsamkeit
Von Marten Hahn

12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.10 Themen der Woche
13.30 Eine Welt

*Auslandskorrespondenten
berichten*

14.00 Nachrichten
14.05 Campus & Karriere

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten
15.05 Corso – Kunst & Pop

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten
16.05 Büchermarkt

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation


17.00 Nachrichten
17.05 Streitkultur
17.30 Kultur heute

Berichte, Meinungen, Rezensionen


18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend

Mit Sporttelegramm


18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Samstag
20.00 Nachrichten
20.05 Hörspiel

-  Shanghai fern von wo
In die offenen Augen der
Chinesen (1/2)
Von Ursula Krechel
Regie: Hans Gerd Krogmann
Mit Manfred Steffen, Katharina Palm,
Anthony Gibbs, Donata Höffer,
Elisabeth Orth, Dieter Wien, Hille
Darjes, Johanna Liebeneiner, Gerd
Wameling
SWR 1998/ca 63
(Teil 2 am 24.8.2019)

22.00 Nachrichten
22.05 Atelier neuer Musik

-  Modern und maltesisch?
Die zeitgenössische Szene auf Malta
Von Magdalene Melchers

22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.05 Lange Nacht

-  Die törichte Neigung, in der Welt
herumzuschweifen
Eine Lange Nacht über
Robinson Crusoe
Von Christian Blees
Regie: Rita Höhne

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten
0.05 Lange Nacht

Die törichte Neigung, in der Welt herumzuschweifen

Eine Lange Nacht über

Robinson Crusoe

Von Christian Blee

Regie: Rita Höhne

1.00 Nachrichten
2.00 Nachrichten
2.05 Deutschlandfunk Radionacht
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

.....
Grundton D 2018 –

Konzert und Denkmalschutz

Italienischer Barockzauber

Werke von

ARCANGELO CORELLI,

EVARISTO FELICE DALL'ABACO und

ANTONIO VIVALDI

L'arte del mondo

Leitung: Werner Ehrhardt

Aufnahme vom 16.9.2018 aus der

Dorfkirche St. Johannes in Bretleben,
Thüringen

3.00 Nachrichten
3.05 Heimwerk

VICTOR BRUNS

Bläserquintett, op. 12

6 Stücke für Kontrafagott und

Klavier, op. 80

Clemens Königstedt, Kontrafagott

Anja Götze, Klavier

Bläsersolisten des

Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin

3.55 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
6.00 Nachrichten
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik

DIETRICH BUXTEHUDE

„Herzlich lieb hab ich dich, o Herr“.

Choralkantate für 5 Stimmen, 2 Violinen,

2 Violen, 2 Trompeten, Fagott, Kontra-

bass und Basso continuo, BuxWV 41

Cantus Cölln

Concerto Köln

Leitung: Konrad Junghänel

JOHANN SEBASTIAN BACH

„Herzlich lieb hab ich dich, o Herr“.

Chorbearbeitung für Orgel, BWV 1115

Kay Johannsen, Orgel

„Was frag ich nach der Welt“. Kantate

am 9. Sonntag nach Trinitatis, BWV 94

Nuria Rial, Sopran

Margot Oitzinger, Alt

Daniel Johannsen, Tenor

Dominik Wörner, Bass

Chor und Orchester

der J. S. Bach-Stiftung

Leitung: Rudolf Lutz

7.00 Nachrichten
7.05 Information und Musik

Aktuelles aus Kultur

und Zeitgeschehen

7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen

 Religiöses Wort

Nichts mehr zu verlieren

Freiheit 50 Jahre nach Woodstock,

Janis Joplin und Bobby McGee

Von Pfarrer Stephan Krebs

Evangelische Kirche

8.50 Presseschau

Aus deutschen und

ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten
9.05 Kalenderblatt

Vor 75 Jahren:

Der Politiker Ernst Thälmann wird in

Buchenwald ermordet

9.10 Die neue Platte

Alte Musik

9.30 Essay und Diskurs

 Für Pessimismus ist es zu spät

 Abgesang auf die Öffentlichkeit

Von Eva Menasse

10.00 Nachrichten
10.05 Katholischer Gottesdienst

Übertragung aus der Wallfahrtskirche

Sammarei, Maria Himmelfahrt in

Ortenburg

Predigt: Dompropst Hans Striedl

11.00 Nachrichten
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang

Reisenotizen aus Deutschland

und der Welt


12.00 Nachrichten
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne

 Musik und Fragen zur Person

Der Publizist Manfred Bissinger im

Gespräch mit Joachim Scholl

14.00 Nachrichten
15.00 Nachrichten
15.05 Rock et cetera

 Rhythmisch vertrackt, gefangen in
der Nische

Die britische Progressive

Metal-Band Haken

Von Kai Löffler


16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt

Buch der Woche

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt

17.00 Nachrichten
17.05 Kulturfragen

 Debatten und Dokumente

17.30 Kultur heute

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil

 Aus dem Land der verlorenen Dinge

Eine Untersuchung verschiedener


Verluste

Von Sophie Garke

Regie: Thomas Wolferz

Dlf 2019

21.00 Nachrichten
21.05 Konzertdokument der Woche

 Resonanzen Wien 2019

JEAN-MARIE LECLAIR,

ALBERT DE RIPPE,

FRANCESCO LANDINI,

ORAZIO MICHÌ,

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL u.a.

Vokal- und Instrumentalwerke

Linde Brunmayr-Tutz, Traversflöte,

Lars Ulrik Mortensen, Cembalo

Paul O'Dette, Laute

La fonte musica

Leitung: Michele Pasotti

Monika Piccinini, Sopran

Patxi Montero, Viola bastarda

Mara Galassi, Barockharfe

The Sixteen

Leitung: Harry Bicket

Aufnahmen vom 19. – 26.1.2019 aus

dem Großen Saal und dem Mozart-

Saal des Wiener Konzerthauses

Am Mikrophon: Rainer Baumgärtner

.....

22.00 Nachrichten
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 12. August

21.05 Musik-Panorama

Sommerliche Musiktage Hitzacker 2019

ARIBERT REIMANN

„Die schönen Augen der Frühlingsnacht“. Sechs Lieder von Theodor Kirchner nach Gedichten von Heinrich Heine für Sopran und Streichquartett, bearbeitet und verbunden mit sieben Bagatellen für Streichquartett von Aribert Reimann
Sarah Maria Sun, Sopran
Kuss Quartett

ROBERT SCHUMANN

Violinsonate Nr. 2 d-moll, op. 121, bearbeitet für Violoncello und Klavier
Steven Isserlis, Violoncello

Connie Shih, Klavier

Aufnahme vom 27.7.2019 im VERDO Konzertsaal, Hitzacker

ANNA-LENA SCHNABEL

Eigenkompositionen – Uraufführung
Anna-Lena Schnabel Quartett
Michel Godard, Tuba/Serpent
Aufnahme vom 31.7.2019 in der St. Johannis-Kirche, Hitzacker

JOSEPH HAYDN

Sinfonie Nr. 49 f-moll, „La Passione“ ensemble reflector
Aufnahme vom 3.8.2019 im VERDO Konzertsaal, Hitzacker
Am Mikrophon: Raliza Nikolov

Das Motto der 74. Sommerlichen Musiktage Hitzacker lautet „... grenzenlos ...“ – dem Künstlerischen Leiter Oliver Wille, Geiger im Kuss Quartett und Professor für Streicherkammermusik in Hannover, geht es auch in seinem vierten Jahr um die Überwindung von Grenzen in ihren unterschiedlichen Ausprägungen. Der Grundgedanke, alte und neue Musik in einen Dialog miteinander zu bringen und die Begegnung von Künstlern und Publikum zu fördern, wird kontinuierlich weiterentwickelt. In diesem Jahr ist Aribert Reimann zu Gast mit einem Werk, das er für das Kuss Quartett komponiert hat. Der Cellist Steven Isserlis, ein außergewöhnlicher Kommunikator, bringt seine eigene Bearbeitung einer Violinsonate von Robert Schumann mit. 2019 wird nicht zuletzt der Terminkalender grenzenlos gefüllt – mit täglich über den Tag verteilten Konzerten. Die Jazzmusikerin Anna-Lena Schnabel reist mit ihrem Quartett und eigens für Hitzacker komponierten Stücken an. Den Abschluss gestaltet das ensemble

reflektor, 2015 in Hamburg gegründet, ein Ensemble, das sich als „Botschafter in einer Musikkultur ohne Grenzen“ sieht und Konzerte für alle entwickelt.

Di 13. August

19.15 Das Feature

Aufbrüche im Osten – Die DDR vor der Wende (1/3)

Hippies, Lauben, Sommergäste

Eine Ostberliner Kommune

Von Claudia Petzold und Paul Kaiser

Regie: Axel Scheibchen

Df 1998

(Teil 2 am 3.9.2019)

Im kulturpolitischen Tauwetter des Machtwechsels von Walter Ulbricht zum neuen SED-Chef Erich Honecker gründeten sich in Erfurt, Halle und Ostberlin mehrere Kommunen nach Westberliner Vorbild. Später traten die Kommunarden auch im Osten den Marsch durch die Institutionen an. Ein Beispiel ist die Kommune um die Kinder des prominenten Regimekritikers Robert Havemann. Sie bestand von Juni 1969 bis 1973 in wechselnden Wohnungen in Ostberlin. Anfangs standen die Mitglieder den Westberliner Kommune-Vorbildern um Fritz Teufel und Rainer Langhans nahe. Nach Fidel Castros Verteidigung des Einmarsches der Sowjetpanzer in Prag kam es früh zu einer Spaltung – ein großer Teil verließ enttäuscht und desillusioniert die DDR. Die verbliebenen Kommunarden distanzieren sich von Robert Havemann und Wolf Biermann, weil sie deren dissidentische Sicht auf den Staatssozialismus nicht teilen. Stattdessen versuchten die DDR-Kommunarden, ihre Lebensform bei den staatlichen Organen sogar als sozialistisches Modell einer fortschrittlichen Lebensweise zu propagieren. Später gingen die Kommunarden in ihrem Marsch durch die Institutionen so weit, dass sie kollektiv in die SED eintraten und teilweise eine Arbeit für das Ministerium für Staatssicherheit nicht mehr ausschlossen.

20.10 Hörspiel

Withering Sounds

Von Merzouga

YLEISRADIO Finnland 2018/ca. 49'

Das Klavier ist ein anti-nomadisches Instrument. Oft bleibt es Jahrzehnte an einem Ort, begleitet mehrere Generationen einer Familie und wird zum stummen oder klangvollen

Zeugen ihrer Geschichte. Im Zusammenspiel mit Zeit und Raumklima verstimmt sich das Klavier nach und nach und wird so zum Zeitreise-Instrument. Die Klangkünstler Eva Pöpplein und Janko Hanushevsky (aka Merzouga) haben drei gealterte Klaviere in ihren jeweiligen Räumen gespielt und aufgenommen. Die beiden sind keine Pianisten und haben die verstimmten Klaviere als Klanggeneratoren benutzt und ihre Geschichte recherchiert. Field-Recordings der unmittelbaren Umgebung zeugen von der Atmosphäre dieser Orte. Jedem Klavier ist ein Satz zugeordnet. Das erste steht in jenem Haus an der dänischen Ostsee, wo Bertolt Brecht sich vor den Nazis versteckte. Hier fand er flüchtige Momente der Ruhe, der Bedrohung zum Trotz, die jenseits des idyllischen Inselmeers lauerte. Das halb verfallene Klavier des zweiten Satzes steht in einem 300 Jahre alten, unbewohnten Bauernhaus, einsam inmitten einer unwirtlichen, übermächtigen Natur. Das dritte Klavier gehörte dem Wiener Musikkritiker Eduard Hanslick, der Wagner verdammte und in Brahms den würdigen Nachfolger Beethovens sah. Es war immer schon ein großstädtisches Klavier und steht heute in der Wohnung einer Malerin und eines Barock-Cellisten in Düsseldorf. Im vierten Satz verschmelzen die drei Klaviere in einem großen Klang, der die Räume und Zeiten verschränkt.

21.05 Jazz Live

Hanno Busch Trio

Hanno Busch, Gitarre/Elektronik

Claus Fischer, E-Bass

Jonas Burgwinkel, Schlagzeug

Aufnahme vom 14.4.2018 aus der

Unterfahrt, München

Am Mikrophon: Harald Rehmann

Es interessiert ihn nicht, ob seine Musik Jazz, Rock oder Fusion genannt würde – vielmehr definiere ihn als Musiker wie auch als Komponisten sein Erfahrungsschatz, in den viele verschiedene Klanggenres eingeflossen sind, sagt Hanno Busch. Wenn man dem Gitarristen zuhört, kann man diese Einstellung, die jeglichem Purismus eine Absage erteilt, nur begrüßen. So ist gerade das Hanno Busch Trio vorbildlich in seiner Melange aus zeitgenössischem Jazz, den Errungenschaften der Rockhistorie und akustischen wie elektronischen Klängen. Für das Gelingen der multi-stilistischen Abenteuer sorgen natürlich auch die Partner des Gitarristen in dieser Gemeinschaft, die das Wort Gleichberechtigung ganz groß schreibt – der in Jazz, Rock und Funk erprobte Bassist Claus Fischer und ein Schlagzeuger, der immer wieder mit seiner unglaublich

lichen Kunst verblüfft, fantasiereiches Individualspiel mit perfekter Integration in den Gruppensound auf den besten gemeinsamen Nenner zu bringen: Jonas Burgwinkel.

22.05 Musikszene

Taktgefühl per Tutorial
Instrumente lernen im 21. Jahrhundert
Von Jonas Zerweck

Jeden Tag übt Fardin Gitarre. Seinen Lehrer hat er nie getroffen, denn seinen Unterricht erhält er online in einem Videokurs. Die Digitalisierung prägt immer stärker auch das Musikleben. Tausende Klavier- und Gitarrenschüler lernen heute ihr Instrument im Internet. Die Möglichkeiten sind vielfältig und das Angebot auf den ersten Blick unüberschaubar. Welche Wege werden im Netz beschritten und welche Vor- und Nachteile bieten sie? Diese Sendung gibt einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen, zeigt Unterrichtsangebote im Internet via YouTube und Skype und skizziert, wie der Instrumentalunterricht von morgen funktioniert.

Mi 14. August

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Sommer der Liedermacherinnen und Liedermacher (1/3)

Georg Ringsgawndl
„Wuide unterwegs“
Mitschnitt vom 14.11.2018,
Muffathalle München
(Teil 2 am 21.8.2019)

Lieder für laue Sommernächte – in den ‚Querköpfen‘ wird es musikalisch. In unserer dreiteiligen Sommerserie präsentieren wir besondere Konzertmitschnitte von Liedermacherinnen und Liedermachern. Den Auftakt macht Georg Ringsgawndl. Von Beruf eigentlich Kardiologe, gilt der bayerische Entertainer als einer der besten deutschsprachigen Songwriter mit Liedern mit Herz und Hirn. Am 14. November 2018, einen Tag vor seinem 70. Geburtstag, machte er auf seiner ‚Wuide unterwegs‘-Tour, Station in der Muffathalle in München. Sie hören Ausschnitte aus diesem Konzert.

22.05 Spielweisen

Wortspiel – Das Musik-Gespräch
Der Pianist Aaron Pilsan gibt im Gespräch und am Flügel Einblicke in Franz Schuberts ‚Wandererfantasie‘ Aufnahme vom 9.9.2018 aus dem Gustav-Heinemann-Bürgerhaus in Vegesack im Rahmen des Musikfest Bremen
Am Mikrofon: Christoph Schmitz

Schuberts ‚Wandererfantasie‘ ist ein rund 20-minütiges Klavierwerk aus einem Guss, ohne Pausen, ein einziger Klangrausch oft, eine melancholische Klangerzählung ebenso. 1822 hat Schubert das Stück komponiert, 25 Jahre war er da alt und hatte nur noch sechs Jahre zu leben. Gewaltige Lebensenergie steckt in diesem Werk, aber auch Angst, Verzweiflung, Schrecken und Sehnsucht. Im Gespräch lotete der österreichische Pianist Aaron Pilsan den emotionalen und ästhetischen Gehalt aus inklusive zahlreicher musikalischer Beispiele. Im zweiten Teil der Sendung spielt der 1995 in Dornbirn geborene Pianist die ‚Wandererfantasie‘ am Stück. Aaron Pilsan gehört zu den großen Nachwuchstalenten seiner Generation. 2017 wurde er mit dem ‚Förderpreis Deutschlandfunk‘ beim Musikfest Bremen ausgezeichnet.

Do 15. August

10.10 Marktplatz

Hilfe für Hilfsbedürftige
Pflege daheim und im Heim
Am Mikrofon: Henning Hübert
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Anfang des Jahres hat sich erneut der Beitragssatz für die Pflegeversicherung erhöht, um einen halben Prozentpunkt auf aktuell 3,05 Prozent beziehungsweise auf 3,3 Prozent für Kinderlose. Schon in diesem Detail zeigt sich: Nach wie vor spielen neben den Partnern die Kinder eine große Rolle für die Betreuung von Pflegebedürftigen. An Unterstützungsangeboten fehlt es dabei nicht, aber es ist eine Wissenschaft, die vielen Möglichkeiten herauszufinden und in Anspruch zu nehmen: Entlastungsbetrag, Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege. Auch ist es ein großer finanzieller Unterschied, ob eine Betreuung ins Haus einzieht oder zum Beispiel nur ein Pflegedienst mehrmals täglich klingelt – wie für die Medi-Gabe, die Verabreichung der Medikamente an den Pflegebedürftigen. Das geht nämlich auf Rezept und hat erstmal nichts mit der Pflegeversicherung zu tun. Besonders für Pflegeheimbewohnerinnen und -bewohner ist die Höhe des Pflegegrades wichtig: Ärzte vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen beziehungsweise von Medicproof für die Privatversicherten untersuchen und entscheiden, wie hoch je nach Beeinträchtigung der Leistungsanspruch aus der Pflegeversicherung ist. Wann kommt der Zeitpunkt, sich um einen Pflegeheimplatz zu bewerben? Welche Kosten entstehen? Was davon müssen die Kinder unter Umständen bezahlen? Wo gibt es Rat? Und wie finde ich

tatsächliche Unterstützung – durch Menschen und durch technische Hilfsmittel? Was geht legal in der Branche und was nicht? Ihre und unsere Fragen beantworten Henning Hübert, Expertinnen und Experten.

21.05 JazzFacts

Spielerische Preziosen im Schnittpunkt
von Klassik und Jazz
Porträt der Pianistin Olivia Trummer
Am Mikrofon: Anja Buchmann

Olivia Trummer ist eine besondere Stimme im deutschen Jazz – wobei dem Wort Stimme hier tatsächlich eine doppelte Bedeutung zukommt: Die in Deutschland und den USA ausgebildete preisgekrönte Pianistin ist seit einigen Jahren auch als Sängerin unterwegs. Sechs Alben in verschiedenen Besetzungen hat die gebürtige Stuttgarterin mit Wohnsitz Berlin bisher veröffentlicht: Leichtfüßig, verspielt und tänzerisch wirken viele Kompositionen von Olivia Trummer; sie liebäugelt mit Swing, Bebop, Ragtime, Impressionismus, Liedkultur und Latin Music. Die Welten von E- und U-Musik hat sie schon immer miteinander verbunden und oft klingt auch die europäische Klassik mit an. Ganz offensichtlich ist diese Verzahnung in Trummers Programm ‚Classical 2 Jazz‘ mit dem Schweizer Vibrafonisten Jean Lou Treboux. Der Schlagzeuger und Perkussionist Bodek Janke war ein langjähriger musikalischer Partner der Pianistin, zudem hat sie mit Matthias Schriefl, Johannes Lauer, Matt Penman und Kurt Rosenwinkel zusammengearbeitet. Diesen Sommer hat Olivia Trummer ihr erstes Solo-Album veröffentlicht – ein Konzert an Flügel und E-Piano, das ihre differenzierte Anschlagkultur und Virtuosität mit ihrer klaren Stimme verbindet.

22.05 Historische Aufnahmen

Unterschätzt und zu Unrecht
vergessen
Sängerinnen und Sänger im Schatten
der großen Stars
Von Martin Wenske

Trotz herausragender Leistungen stehen sie oft jahrelang, zuweilen ihre ganze Laufbahn über, in der zweiten Reihe. Oder ihre Namen sind schon sehr bald nach ihrem Abschied aus dem aktiven Musikleben nur noch einem kleinen Kreis von Kennern ein Begriff. Anhand von Aufnahmen aus rund acht Jahrzehnten beleuchtet die Sendung die vielfältigen Gründe, Entwicklungen, Prozesse und Mechanismen vor und hinter den Kulissen. Sie haben den Grad von Popularität und Berühmtheit einer Gesangskünstlerin oder eines Gesangskünstlers von jeher wesentlich mit bestimmt.

Fr 16. August

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage Autobahnkirchen Göttlicher Beistand am Straßenrand Von Vivien Schütz

Eine Autobahnkirche sollte nicht mehr als einen Kilometer von der Autobahn entfernt liegen, Platz für eine Busladung Besucher haben und mindestens von acht bis 20 Uhr geöffnet sein. Aber wie nah kann man Gott auf einem Rastplatz zwischen Autobahn und überquellenden Mülleimern kommen? Während in Deutschland viele Kirchen geschlossen oder verkauft werden, weil sie niemand mehr nutzt, werden, ganz entgegen dem Trend, ständig neue Autobahnkirchen gebaut. Oft stecken Vereine und private Sponsoren hinter den Bauten. Aktuell gibt es 44 von ihnen. Eine steht an der A71 am Rastplatz Thüringer Tor, zwischen Erfurt und Schweinfurt. Eine Kirche, die alle Menschen, ungeachtet ihres Glaubens, ansprechen will. Auch aufgrund ihres geschichtsträchtigen Standorts im ehemaligen deutsch-deutschen Grenzgebiet. Das Gotteshaus ist rund um die Uhr für alle geöffnet: Katholiken, Protestanten, Ungläubige, Suchende. Es gibt vor Ort keinen Pfarrer, aber drei Mal im Jahr einen Gottesdienst. Vivien Schütz nimmt an einem dieser Gottesdienste teil und erfährt, was die Leute in den schmucklosen Bau zieht. Sie spricht mit den Menschen, die sich um das Gebäude kümmern und die immer wieder mit Vandalismus zu kämpfen haben. Und sie versucht, zur Ruhe zu kommen und so das Hauptanliegen der Autobahnkirchen am eigenen Körper und Geist zu erfahren.

20.10 Das Feature

Versteinertes Eis oder Vom Sinn des Möglichen
Unerhörte Geschichten
Von Ulrike Janssen und Marc Matter
Regie: Ulrike Janssen
Dlf 2019

Die erste lesbische Hochzeit im Jahr 1950. Falsch! Wahr! ... oder zumindest: möglich? Im Raum des Möglichen bewegt sich, wer das ‚Museum der unerhörten Dinge‘ von Roland Albrecht in Berlin betritt. Roland Albrecht stellt unscheinbare Dinge aus, denen er ihre unerhörte Geschichte abgelauscht hat. Das Foto von der lesbischen Hochzeit lässt sich leicht als Fake abtun – weil nicht sein kann, was nicht sein durfte? Und wie ist es mit dem Stück versteinertes Eis, das bei der Vergletscherung der Erde im Mindel des Pleistozäns entstanden sein soll? Albrecht erzählt mögliche Geschichten, die mit kleinen, aber entscheidenden Abweichungen von der Wirklichkeit spielen. Auch in der Wissenschaft sind solche Möglichkeitsräume unverzichtbar. Jede neue Theorie arbeitet mit ihr, jeder

neuen Erfindung geht der Gedanke, es könnte möglich sein, voraus. Robert Musil sprach gar vom Möglichkeitssinn des Menschen. Die Autoren lassen uns das Unerhörte hören – und was zu hören ist, ist wirklich. Oder nicht?

21.05 On Stage

.....
New Orleans-Funk im Münsterland
Jon Cleary and
The Absolute Monster Gentleman
Aufnahme vom 14.5.2016 beim
Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....

Seit Jon Cleary in der britischen Grafschaft Kent im Alter von 15 Jahren mit dem Klavierspielen begann, ist er von Musik aus New Orleans fasziniert, dem New Orleans-Funk. Mit 20 Jahren siedelte er in die Stadt am Mississippi über – und startete eine Weltkarriere, die Anfang 2016 mit einem Grammy gekrönt wurde. Cleary, der Klavier und Gitarre spielt und singt, wurde in der Kategorie ‚Bestes Regionales Roots Musik Album‘ ausgezeichnet – und genau solche Musik spielte er beim 25. Bluesfestival.

22.05 Milestones – Jazzklassiker

Play Bach
Erinnerung an den Pianisten
Jacques Loussier (1934–2019)
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt

Es habe viele Versuche gegeben, Bach mit Jazz zu fusionieren – und die meisten seien einfach schrecklich. Das sagte der Mann, der mit dieser Kombination weltbekannt wurde: der jüngst verstorbene Pianist Jacques Loussier. Dabei stand auch er nicht selten in der Kritik. Doch damit konnte der Franzose gut leben – zum einen war Loussier vor allem in den 60er-Jahren mit ‚Play Bach‘ höchst erfolgreich, zum anderen kontierte er den Vorwurf, dass dies alles weder Fisch noch Fleisch sei, mit dem Hinweis, er verstehe sich nun einmal weder als Jazz- noch als Klassik-Pianist. „Was ich mit Bach gemacht habe, konnte ich zunächst nicht auf einen Debussy, Ravel, Satie oder Vivaldi anwenden. Aber nach all den Jahren habe ich dann doch Möglichkeiten gefunden, wie man beinahe jeden klassischen Komponisten in die Sprache des Jazz übersetzen kann. Das ist mein eigener Weg und ich wurde zum Experten, denn das habe ich mein ganzes Leben lang gemacht.“

Sa 17. August

0.05 Mitternachtskrimi

Gestatten, mein Name ist Cox (3/4)
Von Rolf Becker
Regie: Hans Gertberg
Musik: Siegfried Franz
Mit Carl-Heinz Schroth, Hans Zesch-Ballot, Heinz Klingenberg, Manfred Steffen, Richard Münch, Walter Grüters, Tonio von der Meden, Herbert Steinmetz u.a.
NWDR 1952/ca. 54'
(Teil 4 am 24.8.2019)

Eine Wäschereirechnung ist eine weitere Spur zu Wallings' wahrem Mörder. Auf dem Weg zu dieser Wäscherei wird Paul Cox von einem gewissen Mr Richardson aufgelesen. Dabei werden sie von einem anderen Wagen von der Straße abgedrängt und in einen Unfall verwickelt, und Richardson kann den flüchtigen Paul nur knapp vor dem Zugriff des herbeigeholten Polizisten retten. Dieser ominöse Richardson ist es auch, der Paul am frühen Morgen telefonisch mitteilt, dass der Wagen, der sie bedrängt hatte, gefunden wurde. Die Fahrerin hatte ihn vor einen Baum gesteuert. Am Steuer: Pauls Verlobte Margit Simmons. Tot. Bevor er seine Gefühle richtig sortieren kann, will sich Paul Cox in Margits Wohnung umsehen. Vielleicht hilft es ihm zu begreifen, warum sie sich auf diese Intrige gegen ihn eingelassen hat. Als erstes findet Paul dort den vermissten Nachbarsjungen Pit Fitzgerald. Er wundert sich, dass sein Vater sich Sorgen um ihn machen soll. Er selbst habe Miss Simmons doch gebeten, auf ihn aufzupassen. – Hat auch sein eigener Nachbar Fitzgerald sich gegen Paul Cox verschworen?

1.05 Deutschlandfunk Radionacht

Klanghorizonte
Produced by Manfred Eicher
Fünf Jahrzehnte ECM Records
Am Mikrofon: Michael Engelbrecht

1969 war nicht nur das Jahr der Mondlandung; es begannen auch die Pionierjahre eines Münchner Labels, das der improvisierten Musik unerhörte Räume von lyrischer Intensität und ungeahnter stilistischer Vielfalt bescherte: die ‚Edition of Contemporary Music‘, kurz ECM. In den 70er-Jahren erlangte das Unternehmen des Produzenten Manfred Eicher Weltruhm. In fraprierender Regelmäßigkeit reihten sich Meilensteine aneinander: Musiker wie Keith Jarrett, Jan Garbarek, Terje Rypdal, Ralph Towner und Egberto Gismonti standen für diese neue Abenteuerlust und Klangsuche im Jazz. Und das war noch lange nicht das Ende der Geschichte. Jedes folgende Jahrzehnt hielt zahllose Entdeckungen bereit. Die Ästhetik des Labels erwies sich als widerständig genug, nicht in Formelhaftigkeit und Retromoden zu erstarren.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon:

Der Dirigent Omer Meir Wellber

„Spontan weise zu sein“ – diesen Zustand strebt Omer Meir Wellber an, wenn er am Pult eines Orchesters steht und Musik zum Leben erweckt. Es soll so wirken, als ob die Klänge aus dem Nichts kommen, so Wellber. Deshalb dirigiert der 37-Jährige meistens ohne Partitur – die Musik hat der Künstler ohnehin bereits tief verinnerlicht, wenn er zu proben beginnt. Omer Meir Wellber gilt als einer der talentiertesten Dirigenten seiner Generation. Geboren 1981 in der israelischen Großstadt Be'er Scheva, begann er mit fünf Jahren mit Klavier- und Akkordeonunterricht. Auf das Dirigier- und Kompositionsstudium in Jerusalem und die Zeit als Assistent von Daniel Barenboim folgte ein steiler Karrierestart mit vielen Auftritten bei Orchestern wie der Filarmonica della Scala, dem Orchestre de Paris und dem Gewandhausorchester Leipzig. Derzeit ist er Chefdirigent des BBC Philharmonic und Erster Gastdirigent der Sempersoper Dresden.

11.05 Gesichter Europas

Allein auf der Insel – Großbritannien und die Einsamkeit

Von Marten Hahn

Immer mehr Menschen in Europa fühlen sich allein. Eine „Epidemie im Verborgenen“, nennen Spezialisten das Phänomen. Auch in Großbritannien ist Einsamkeit zum Problem geworden. Fast ein Fünftel aller Briten – neun Millionen Menschen – sind betroffen, nicht nur ältere Bürger, sondern Menschen aus allen Teilen der britischen Gesellschaft. In den Städten und auf dem Land. Die Regierung in London hat das Alleinsein mittlerweile als Gesundheitsrisiko anerkannt und will das Problem politisch angehen. Seit 2018 gibt es ein Ministerium für Einsamkeit.

20.05 Hörspiel

Shanghai fern von wo

In die offenen Augen der

Chinesen (1/2)

Von Ursula Krechel

Regie: Hans Gerd Krogmann

Mit Manfred Steffen, Katharina Palm,

Anthony Gibbs, Donata Höffer,

Elisabeth Orth, Dieter Wien, Hille

Darjes, Johanna Liebeneiner, Gerd

Wameling

SWR 1998/ca 63

(Teil 2 am 24.8.2019)

„Nach Shanghai.“ – „Was? So weit?“ – „Weit, von wo?“ – Dieser Dialog zwischen zwei Juden beim Aufbruch in die Emigration ist sprichwörtlich geworden. Die Handels- und Hafenmetropole des Fernen Ostens wurde im Opiumkrieg 1842 von den Briten erobert und dem ausländischen Handel geöffnet. Shanghai war der wichtigste Stützpunkt der

Westmächte, wobei von einreisenden Europäern kein Visum verlangt wurde und ein Teil der Stadt – als Stadt in der Stadt – dem ausländischen Konsularkorps unterstellt wurde. Im fremden Blick eines in Shanghai alteingesessenen Inders und einer jungen chinesischen Fremdenführerin spiegelt sich die Geschichte der Stadt und ihrer weißen Ausländer. Im Zentrum stehen dabei die vielfältigen Biografien der 18.000 deutschen Shanghai-Länder: Diplomaten und Handelsvertreter, aber vor allem – denn sie waren die große Mehrheit – jüdische Exilanten aus Nazi-deutschland, für die Shanghai zur Falle wurde, die beim ausbrechenden Krieg zuschnappte.

22.05 Atelier neuer Musik

Modern und maltesisch?

Die zeitgenössische Szene auf Malta

Von Magdalene Melchers

In der katholisch geprägten Inselrepublik wird heute viel komponiert: für Gottesdienste, für die Eröffnungsfeier des Kulturhauptstadtjahres 2018 oder für ein Festival zeitgenössischer Musik. Wie modern und maltesisch ist dies? Autorin Magdalene Melchers befragte drei Spezialisten danach. Christopher Muscat ist Dirigent, Komponist und Domkapellmeister der Erzdiözese Malta. Elton Zarb komponierte Hits für den Eurovision Song Contest oder eine Chorsinfonie zum Auftakt des Kulturhauptstadtjahres. Ruben Zahra studierte am Mills College in Oakland (Kalifornien) Komposition und arbeitete anschließend als Soundtrackkomponist in Hollywood. Inzwischen ist Zahra Kulturunternehmer, Präsident des maltesischen Verbands für zeitgenössische Musik und künstlerischer Leiter des Malta International Arts Festival.

23.05 Lange Nacht

Die törichte Neigung, in der Welt

herumzuschweiften

Eine Lange Nacht über

Robinson Crusoe

Von Christian Brees

Regie: Rita Höhne

Im April 1719 veröffentlichte der Londoner Verleger William Taylor ‚Robinson Crusoe‘. Das Manuskript stammte aus der Feder des damals bereits 59 Jahre alten Autors Daniel Defoe. Trotz seines recht hohen Preises war die erste Auflage bereits nach drei Wochen vergriffen. Ein weiteres Indiz für die Popularität des Buches war zudem die Tatsache, dass noch im selben Jahr nicht weniger als vier Raubdrucke erschienen und schon 1720 die erste offizielle deutsche Ausgabe. Bis heute scheint ‚Robinson Crusoes‘ Ruhm ungebroschen, hat mit den ‚Robinsonaden‘ sogar eine ganz eigene Literaturgattung geschaffen. 300 Jahre nach der Erstveröffentlichung des Romans begibt sich die ‚Lange Nacht‘ auf Spurensuche: Wie viel Fiktion und wie viel Wahrheit stecken in ‚Robinson Crusoe‘?

War Daniel Defoe nicht nur ein ausgemachter Vielschreiber, sondern vielleicht auch ein Rassist? Und was hat es eigentlich mit jener Hauptinsel des Juan-Fernández-Archipels auf sich, die seit 1966 die offizielle Bezeichnung ‚Robinson Crusoe Island‘ trägt?

So 18. August

9.30 Essay und Diskurs

Für Pessimismus ist es zu spät

Abgesang auf die Öffentlichkeit

Von Eva Menasse

Die alte Öffentlichkeit ist vorbei. Mit all ihren Fehlern und Schwächen. Heute zersplittert die Öffentlichkeit in Einzelmeinungen, beklagt Eva Menasse, die die über die Massenmedien hergestellte Öffentlichkeit vor der Digitalisierung vermisst. Natürlich gab oder gibt es nicht die eine Öffentlichkeit. Es gab immer viele davon. Als große und kleinere verschiedenfarbige Kreise lagen sie übereinander wie ein Schaubild aus der Mengenlehre: politische, wissenschaftliche, künstlerische Öffentlichkeit und diverse Untergruppen. Die politische Öffentlichkeit war lange ungerecht und beschränkt, wenn etwa in der Antike nur männliche Patrizier auf das Forum oder die Agora durften, die Fremden, die Frauen, die Sklaven aber natürlich nicht. Als drittes neben der episodischen Öffentlichkeit (auf der Straße, in der Kneipe), die es immer geben wird, und der sogenannten veranstalteten Präsenzöffentlichkeit definierte Habermas schließlich die abstrakte Öffentlichkeit, die über Massenmedien hergestellt wurde. Als sie entstand, war sie verdächtig, weil sie einem Niveauverlust Vorschub zu leisten schien. Da hatten wir noch Sorgen, könnte man inzwischen sagen. Denn möglicherweise war diese sogenannte abstrakte, massenmediale Öffentlichkeit das Beste, was in einer zusammenwachsenden Welt zu bekommen war, einen historischen Moment lang, in jenem Wimpernschlag, bevor die Digitalisierung alles durchdrang. „Die Verzweiflung unserer Kinder ist die Hoffnung, die wir noch haben können. Ihre Streiks und Demonstrationen sind eine Wiederkehr alter, wirksamer, für alle sichtbarer Öffentlichkeit. Denn für uns alle gilt dieser eine Satz: Für Pessimismus ist es zu spät.“ (Eva Menasse) Eine Dankesrede anlässlich der Verleihung des Ludwig-Börne Preis für Publizistik am 26. Mai 2019, die Eva Menasse für ‚Essay und Diskurs‘ noch einmal aufgenommen hat. Der Preis erinnert an den Schriftsteller und Journalisten Ludwig Börne, der wegen seiner scharfzüngigen Prosa als einer der Erfinder des Feuilletons gilt.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person

Der Publizist Manfred Bissinger im Gespräch mit Joachim Scholl

Er ließ sich lieber feuern, als seine journalistischen Prinzipien zu verraten: Manfred Bissinger gehört zu den großen Publizisten der Bundesrepublik. Nicht nur seine Artikel machten Manfred Bissinger zur Legende, auch seine Unbestechlichkeit als Chefredakteur von Stern und der Woche, sein Beharren auf Objektivität und journalistisch saubere Arbeiten ließen ihn zum Vorbild ganzer Journalisten-Generationen werden. Im nächsten Jahr feiert er seinen 80. Geburtstag, von seinem bewegten Berufsleben und seiner Leidenschaft für starke Meinungen wird Manfred Bissinger in den ‚Zwischentönen‘ erzählen.

15.05 Rock et cetera

Rhythmisch vertrackt, gefangen in der Nische

Die britische Progressive

Metal-Band Haken

Von Kai Löffler

2007 gründeten drei Londoner Schulfreunde die Band Haken, benannt nach einem fiktiven Charakter, der angeblich unter Alkoholeinfluss erdacht wurde. Nach dem verspielten Debüt ‚Aquarius‘ entwickelte Haken, inzwischen ein Sextett, auf drei folgenden Alben und einer Kurz-EP ihren Sound aus Elementen von Prog, Metal, Pop und Jazz. Längst ist Haken auch eine der besten Livebands der aktuellen, jungen Progressive-Szene – dem Genre, das u.a. mit hochkomplexen Songstrukturen und vertrackten Rhythmuswechseln zwar seine Anhänger hat, vom Mainstream aber verschmäht wird. Nach dem ambitionierten Konzeptalbum ‚The Mountain‘ ist der bisherige kreative Höhepunkt das aktuelle Haken-Album ‚Affinity‘, eine liebevolle, technisch brillante Verbeugung vor dem kalten, geschliffenen Prog-Pop-Sound der 80er-Jahre, von ‚Owner of a Lonely Heart‘ (Yes) bis ‚ABACAB‘ (Genesis).

20.05 Freistil

Aus dem Land der verlorenen Dinge

Eine Untersuchung verschiedener Verluste

Von Sophie Garke

Regie: Thomas Wolferz

Dlf 2019

Wohin verschwindet das, was wir verlieren? Muss es nicht noch irgendwo sein? Wie der verlorene Schlüssel im Fundbüro?! Wo und wie aber findet man die verlorene Heimat, den Humor oder den Verstand wieder? Ein Feature über Abwesendes. Menschen verlieren Portemonnaies, die Geduld, den Krieg, einen Rucksack, andere Menschen, das Bewusstsein, Haare, Zähne, das Herz an jemanden, einen Prozess, Kontakt, die Unschuld,

den Kopf, die Orientierung, das Leben ... Verlieren kann Ohnmacht und Kontrollverlust bedeuten, und dass sich etwas radikal verändert. Was, wenn man das Verlorene nicht wiederbekommt? Ist das manchmal nicht sogar gut so? Um das herauszufinden, geht Sophie Garke ins Fundbüro, in die Psychiatrie, zur Sprachtherapeutin, zum Dokumentarfilmer und zum Satiriker. Das Feature ist eine Suche. Gesucht wird nach Dingen, Orten, Menschen und dem, was wichtig ist.

21.05 Konzertdokument der Woche

Resonanzen Wien 2019

JEAN-MARIE LECLAIR,

ALBERT DE RIPPE,

FRANCESCO LANDINI,

ORAZIO MICHI,

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL u.a.

Vokal- und Instrumentalwerke

Linde Brunmayr-Tutz, Traversflöte,

Lars Ulrik Mortensen, Cembalo

Paul O’Dette, Laute

La fonte musica

Leitung: Michele Pasotti

Monika Piccinini, Sopran

Patxi Montero, Viola bastarda

Mara Galassi, Barockharfe

The Sixteen

Leitung: Harry Bicket

Aufnahmen vom 19.–26.1.2019 aus

dem Großen Saal und dem Mozart-

Saal des Wiener Konzerthauses

Am Mikrophon: Rainer Baumgärtner

Das Wiener Konzerthaus hat sein Internationales Festival Resonanzen, die wichtigste Alte-Musik-Reihe in der Donaustadt, strategisch günstig platziert. Es findet nicht in der warmen Jahreszeit statt, in der die Konkurrenz groß ist, sondern in der letzten Januarwoche. Da das Festival zudem immer mit hochkarätigen Gästen aufwartet, wird es vom Publikum bestens angenommen. Die Resonanzen 2019 standen unter der Überschrift ‚Musik ist Trumpf‘, und sie verfolgten das Ziel, in vielfältigen Konzerten den „Triumphzug der Musik über Menschen und Mächte, Märkte und Moden“ hörbar zu machen. Vom spätmittelalterlichen Hof der Visconti in Mailand bis zu Georg Friedrich Händels London spannte sich der vokal wie instrumental dargebotene Bogen der Musik. Dabei boten sich dem Publikum etliche spannende Neuentdeckungen. Die Werke des Römers Orazio Michi beispielsweise sind ein unterschätzter Markstein auf dem Weg zur Solokantate, und Händels ‚Foundling Hospital Anthem‘ wird nur selten aufgeführt – obwohl der Komponist hier seinen berühmten ‚Hallelujah‘-Chor noch einmal verwendet hat.